

Universität Göttingen • Philosophische Fakultät
Humboldtallee 17 • 37073 Göttingen

- die Mitglieder des Fakultätsrates der Philosophischen Fakultät
- die Gleichstellungsbeauftragte der Philosophischen Fakultät
- den Kondekan der Philosophischen Fakultät
- den Studiendekan der Philosophischen Fakultät

nachrichtlich:

- an die stellvertretenden Mitglieder des Fakultätsrates
- an die Mitglieder der Philosophischen Fakultät

Prof. Dr. Dominic Sachsenmaier
Dekan

Tel. +49 551 39-24465 (Skr.)
dominic.sachsenmaier@phil.uni-goettingen.de

Göttingen, den 27.07.2022

Ihre Nachricht vom

Unsere Nachricht vom

Ihr Zeichen

Unser Zeichen
Protokoll-FR-22-06-29-OET

Protokoll der Sitzung des Fakultätsrates vom Mittwoch, 29. Juni 2022 per Videokonferenz (Öffentlicher Teil)

Anwesend:

Sitzungsleitung: Sachsenmaier, Dekan

Studiendekan: Busch

Kondekan: entschuldigt

Hochschullehrergruppe
Coniglio
Füssel
Hess
Mensching
Nesselrath
Scheer
Zeijlstra

Mitarbeitergruppe: Brinkschulte
Tönjes

Studierendengruppe: Eicks

MTV-Gruppe: Glemnitz
Melching

Promovierendenvertretung: Weimer

Gleichstellungsbeauftragte: Pasch

Fakultätsgeschäftsführerin: Schubert

Studiendekanatsreferentin: Geffcken

Gäste: Fabiani, Möll, Brandenberger, Schädlich

Öffentlicher Teil:

TOP 1) Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird **einstimmig** angenommen.

TOP 2) Protokoll der Sitzung vom 01.06.2022

Das Protokoll wird mit einigen redaktionellen Änderungen **einstimmig** angenommen.

Frau Brinkschulte fragt an, ob es möglich ist zu Seite 3 I eine Aufstellung der ZSL zu bekommen. Frau Schubert sagt zu und klärt mit Frau Brinkschulte die Details der Aufstellung im Nachgang der heutigen Sitzung.

TOP 3) Mitteilungen und Fragen

i. Mitteilungen des Dekans

1. Herr Prof. Scheiner hat das Bleibeangebot der Universität Göttingen angenommen.
2. Herr Prof. Scheel, Skandinavistik, hat einen Ruf auf eine W3-Professur für die Skandinavistik in Münster erhalten.
3. Frau Elke Hippe, bis 2021 beschäftigt als Beschäftigte im Verwaltungsdienst im Musikwissenschaftlichen Seminar, ist vor kurzem verstorben
4. Die Professur W1 tt W2 „Geschichte des frühen und hohen Mittelalters“ wurde vom PM freigegeben. Die Ausschreibung erfolgt demnächst.
5. Demnächst wird auf der Seite des Alumni e.V. der Spendenaufruf der Philosophischen Fakultät für bedrohte Wissenschaftler*innen erscheinen.
6. Die von der Philosophischen Fakultät nominierten Kandidat*innen für den Dissertationspreis des Unibundes waren leider nicht erfolgreich. Der Preis geht an eine Physikerin.
7. Erinnerung: Der *Dies philosophicus* mit der Examensfeier findet am 09. Juli 2022 um 14 Uhr in der Aula am Waldweg statt. Alle Fakultätsmitglieder sind herzlich eingeladen.
8. Das SDP hat den Antrag auf Wiederzuweisung einer 0,5-Stelle in der Abt. Literaturwissenschaft (Fakultätsrat 04.05.) zunächst zurückgezogen. Das Seminar arbeite, so lautete die Auskunft von dort, an einem umfassenden Sparmaßnahmen-Modell.
9. Zu den kleinen Fächern: Eine Kommission beschäftigt sich mit den kleinen Fächern in Niedersachsen (unter der Leitung von Prof. Strohschneider und mit Mitwirkung von Prof. Griem und Prof. Hillgert). Am 22.06.2022 fand eine Sitzung statt, an der der Dekan und einige Vertreter*innen der kleinen Fächer teilnahmen. Der daraus hervorgehende Auftrag lautet, einen „Entwicklungsplan“ zu verfassen und in ihm u. a. die Stärken der Fächer in Forschung, Ö-Arbeit + Lehre darzustellen. Eventuelle Zuwendungen aus Hannover sind vorstellbar, aber die Entscheidung wird erst nach der Landtagswahl in Niedersachsen gefällt. Der Dekan verweist auf frühere Entwicklungspläne, von denen wenig in die Praxis umgesetzt wurde.

ii. Mitteilungen des Studiendekans

Keine Mitteilungen

iii. Eilentscheidungen des Dekanats

Keine Eilentscheidungen

iv. Mitteilungen und Fragen der Fakultätsratsmitglieder

Herr Mensching fragt nach dem Fakultätspreis der AbsolventInnen. Frau Schubert teilt mit, dass Informationen dazu, also die Auswahl der Preisträger durch die Dekane, in der nächsten FR-Sitzung gegeben werden.

TOP 4) Ordnungen

Auf Empfehlung der Studienkommission beschließt der Fakultätsrat **einstimmig (12:0:0)** folgende Ordnungsänderungen zum WiSe 2022/23:

1. PStO+MHB für das Studienangebot des Lektorats Deutsch als Fremdsprache
2. BA-PStO+MHB Lateinische Philologie des Mittelalters und der Neuzeit
3. BA-PStOen+MHBs des Philosophischen Seminars
 - a) BA-PStO+MHB Philosophie
 - b) BA-PStO+MHB Werte und Normen
4. BA-PStOen+MHBs des Seminars für Romanische Philologie
 - a) BA-PStO+MHB Frankreich- und Frankophoniestudien/Französisch
 - b) BA-PStO+MHB Italienstudien/Italienisch
 - c) BA-PStO+MHB Portugal- und Brasilienstudien/Portugiesisch
 - d) BA-PStO+MHB Spanien- und Hispanoamerikastudien/Spanisch
5. BA-PStOen+MHBs des Ostasiatischen Seminars
 - a) BA-PStO+MHB OAW/CaF
 - b) BA-PStO+MHB OAW/Moderne Sinologie und
 - c) BA-PStO+MHB OAW/Modernes China
6. BA-PStO+MHB Kunstgeschichte
7. BA-PStO+MHB Skandinavistik
8. MA-MHB Skandinavistik
9. BA-PStO+MHB Weltliteratur/World Literature
10. MA-PStO+MHB Mittelalter- und Renaissance-Studien
11. Promotionsordnung (PromO)

TOP 5) Anträge der Einrichtungen (Gäste: Prof. Brandenberger und Prof. Schädlich)

Siehe Anlage

Zu 5.4: Romanische Philologie: *Herr Mensching* stellt ausführlich dar, warum die Landeswissenschaft ein außerordentlich wichtiger Bestandteil des SRP ist, ohne die das Seminar nicht funktionieren kann. Allein die Namen der Fächer (z.B. Frankreich- und Frankophoniestudien) wären ohne eine Stelle, die die Landeswissenschaften abdeckt, nicht mehr korrekt.

Nach ausführlicher Aussprache wird zunächst darüber abgestimmt, ob die Stelle gestrichen wird, mit dem Ergebnis **2:8:1**. Die Stelle bleibt damit erhalten.

Daraufhin wird darüber abgestimmt, ob die Stelle als LfBA oder WM weitergeführt werden soll, mit dem Ergebnis: **9 für WM und 2 für LfBA**.

In der dritten Abstimmungsrunde wird über den Umfang der Stelle abgestimmt, mit dem Ergebnis **5 für 65 % und 5 für 75 %** bei einer Enthaltung.

In der vierten Abstimmung wird über den Kompromissvorschlag von 70 % Stellenumfang abgestimmt, mit dem Ergebnis **9:2:0**.

TOP 6) Umgang mit Befangenheiten in Gremiensitzungen

Der Fakultätsrat nimmt mit **12:0:0** Stimmen die vorgeschlagene Befangenheitsregel für die Fakultätsgremien an¹:

„Im Falle von persönlicher und/oder institutioneller Befangenheit in Bezug auf einen von den Gremien zu beratenden und zu beschließenden Gegenstand kann das betreffende Gremienmitglied zu

¹ Gremien der Einrichtungen können diese Regelung übernehmen, wenn sie das für geboten halten.

dem Sachverhalt zwar angehört werden (sofern es das wünscht) und sich an der allgemeinen Diskussion beteiligen, soll jedoch von der Beschlussfassung hierzu ausgeschlossen werden. Vor der Beschlussfassung werden die Gremien die Gelegenheit haben, noch ohne das von der Abstimmung ausgeschlossene Mitglied zu beraten. Als institutionelle Befangenheit² sind Vorgänge zu bewerten, bei denen angenommen werden muss, dass das betr. Gremienmitglied z. B. als Mitglied einer Einrichtung der Fakultät ein unmittelbares Interesse am Ausgang des Verfahrens hat („Nemo iudex in sua causa“). Für die Einhaltung dieser Regelung ist die Leitung des jeweiligen Gremiums verantwortlich. Bei unklaren Fällen sollen die übrigen Gremienmitglieder konsultiert werden. Selbstredend gilt Vorgenanntes auch im Falle, dass mehrere Gremienmitglieder betroffen sind. Die Leitung des Gremiums ist dafür verantwortlich, die Beschlussfähigkeit des Gremiums sicherzustellen.“

TOP 7) Verschiedenes

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sachsenmaier, Dekan

Melching, Geffcken, Protokoll

² Persönliche Befangenheit muss hier nicht gesondert definiert werden, da allgemein bekannt.